

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 3

**Artikel:** "Der Witz vom Pfarrer"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486798>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



An der Aare

Büchi

«Der Witz vom Pfarrer»

Der evangelische Seelsorger unserer Gemeinde, ein Mann, der es mit der Jugend sehr gut meint, diese aber nach der Dämmerung nicht mehr gerne auf

der Straße herumstreichen sieht, kommt auf seiner Runde in die Nähe des Bahnhofes. Zu drei Knaben, die auf einem Leiterwagen durch die Leute rasen, ruft er: «So, Chind, 's isch Ziit, er ghöred

heil!» Zwei entschuldigen sich damit, daß sie ihren Vater abzuholen hätten; der dritte aber antwortet sehr bestimmt: «Und i bi katholisch, Herr Pfar-  
rer!» —  
Halu.